

U. Bagel + Verlag + Düsseldorf.



Z

Die spanische Reise

Aus den Papieren des weiland Gemeinderatsmitgliedes
Aribert Müffer herausgegeben und illustriert von

Aldolf UzarSKI

≡≡≡ **Zweite Auflage** ≡≡≡

Ein starker Bd. von 364 S. mit 75 glänz. Illustr., auf bestem weißem Papier,
gebunden M. 9.— ord. Einzeln mit 30%, 10 Stück mit 35%, 50 Stück mit 40%,
100 Stück mit 45%, 500 Stück mit 50% Rabatt.

Urteile der Presse:

Im fernen Land, wo man das Lachen vergessen kann, führt UzarSKI durch die spanische Reise seines unsterblichen Spießbürgers Aribert Müffer. Vieles ist sehr gelungen und voll sich überschlagender Laune. Wichtig und von echtem Schmitz sind die Illustrationen.
Deutsche Rundschau, Berlin.

Mit sprudelndem, zuweilen aber doch zu saftigem Humor schildert der Verfasser das Leben eines Spießbürgers, der alle Widerwärtigkeiten, selbst die einer großen Reise zu meistern sich erühnt, aber von einem schmählichen Reinsfall zum andern torkelt. Meisterhaft komisch ist das Leben in Marokko und der Verkehr mit dem Sultan gezeichnet.
Deutsche Reichszeitung, Bonn.

Wollen Sie einen Spießbürger kennen lernen, der alles weiß und alles kann, dabei doch immer hereinfällt und nie den Mut verliert? Dann nehmen Sie Kenntnis von diesem Aribert Müffer und seiner spanischen Reise, die Überraschungen, Humor und Komik in buntem Wechsel bringt! Das amüsante Buch lehrt lachen, aber hinter der Lustigkeit stehen Ernst und Wahrheit: eine Weltanschauung. Auch an den flotten Textillustrationen des Verfassers, der von Beruf Graphiker ist, werden Sie Ihre Freude haben.
Berliner Morgenzeitung.

... Müffer-UzarSKI ist ein ganz ungehobelter Geselle. Aber man muß ihn gern haben. Ein einziges Lachen weht durch das Buch; die Situationskomik, in die er alltägliche Zufälligkeiten taucht, ist unwiderstehlich. Ein goldener Ring von Lachen schlingt sich um das ganze Buch.
Rhein- und Ruhr-Zeitung, Duisburg.

Ein Buch der Katastrophen könnte diese Groteske sich nennen. Wer ehrlich ist, gesteht ein, daß er herzlich gelacht hat, UzarSKIs Frechheit ist gottvoll. Unartig ist er: aber man spürt auch Temperament.

Düsseldorfer Nachrichten.